

Tab. 11: Empfohlene Herbizide im Weinbau

Stand: Januar 2026

Präparate	Wirkstoff	Aufwand (l bzw. kg/ha)	Wassermenge (l/ha)	Anwendung ab Standjahr	Wartezeit (Tage)	Bemerkungen
Blattherbizide						
diverse Glyphosate # systemisch	Glyphosat 360-680 g/l	bis 5	100-300	ab 4.	30	nach Gebrauchs- anleitung der jeweiligen PSM
Beloukha~	Pelargonsäure	16	200	ab 4.	F	8%ige Konzentration und gute Benetzung
Gräserherbizide						
Focus Ultra + Dash 1,0l	Cycloxydim 100 g/l	2,0 bis 5,0	200-400	----	42	5,0l bei über- wiegend Quecke, nur unter Stock April bis Juli
Fusilade MAX	Fluazifop-P	1-2	200-400	----	28	2,0l bei über- wiegend Quecke, nur unter Stock
Herbizide mit Blatt- und/ oder Bodenwirkung (im Vorjahr einer Wiederbepflanzung keine Behandlung durchführen)						
Katana systemisch, Wurzel	Flazasulfuron 250 g/kg Boden- und Blattwirkung	0,150 bis 0,200	200-400	ab 4.	90	April bis Juni
Kerb Flo (hpts. Gräser)	Propyzamid 400 g/l Bodenwirkung	6,25	400- 1000	ab 2.	F	Anwendung ab Nov. bis Jan. bei hoher Bodenfeuchtigkeit und Temp. < 10 °C
Präparate zum Abbrennen von Stockausschlägen (Stockputzen)						
Shark*	Carfentrazone 60 g/l	2 x 0,5 bzw. 1 x 1,0	200-500	ab 3.	F	nur Reihen- behandlung
Quick-down* + Toil	Pyraflufen 24,2 g/l + Rapsölmethylester 836 g/l	0,4 + 1,0	300-500	ab 3.	F	nur Reihen- behandlung
Beloukha~	Pelargonsäure	16	200	bis 4.	F	8%ige Konzentration und gute Benetzung

Beachten Sie die Vorgaben der aktuellen Pflanzenschutzmittelanwendungsverordnung zu den möglichen Anwendungsbedingungen

* Einschränkung der behandelbaren Sorten

~ Zulassung auch gegen ein- (weniger geeignet) und zweikeimblättrige Beikräuter

F keine Wartezeit